



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Parlamentarischer Finanzausschuss

Gouverneur Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann

Vize-Gouverneur Univ.-Prof. MMag. Dr. Gottfried Haber

Wien, November 2024

www.oenb.at



Agenda



Wirtschaftliche Entwicklung, Prognosen, Geldpolitik & internationale Kooperation



Banken und Finanzmärkte



Barer Zahlungsverkehr



Digitaler Euro



**WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG, PROGNOSEN, GELDPOLITIK UND
INTERNATIONALE KOOPERATION**

Aussichten für das Weltwirtschaftswachstum bleiben stabil

Prognose zum Wirtschaftswachstum und Inflation

in %

IWF World Economic Outlook - Oktober 2024

	Reales BIP-Wachstum in %			Jahresinflation des (H)VPI in %		
	2024	2025	2026	2024	2025	2026
Euroraum	0,8	1,2	1,5	2,4	2,0	2,0
UK	1,1	1,5	1,5	2,6	2,1	2,0
Japan	0,3	1,1	0,8	2,2	2,0	2,0
China	4,8	4,5	4,1	0,4	1,7	2,0
USA	2,8	2,2	2,0	3,0	1,9	2,1
Welt	3,2	3,2	3,3	5,8	4,3	3,6

- **Globales Wachstum** wird bei etwas über 3% gesehen (2024 und 2025); die Risiken für das Wachstum sind jedoch nach unten gerichtet
- **Weiterer Rückgang der globalen Inflation erwartet**, persistente Dienstleistungspreise bremsen jedoch den Rückgang
- **Weiterhin überwiegen Unsicherheit und Abwärtsrisiken**, z.B. Geopolitik, Handelsbeschränkungen
- **Eskalation des Konflikts im Nahen Osten** mit begrenzten Auswirkungen auf den Ölpreis
- **Trump hat die US-Wahlen gewonnen** und wird eine neue Handelspolitik einführen

CESEE: Industrierezession bremst wirtschaftliche Erholung, Inflation bewegt sich seitwärts

BIP-Wirtschaftswachstum in CESEE

Reales Wachstum in % gegenüber dem Vorquartal

	2023q4	2024q1	2024q2	2024q3
Bulgarien	0.5	0.5	0.6	0.5
Estland	-0.5	-0.3	0.0	0.1
Kroatien	1.9	0.5	1.0	..
Lettland	-0.6	-0.1	-0.3	-0.4
Litauen	-0.3	1.1	0.3	1.1
Polen	0.0	0.6	1.2	-0.2
Rumänien	0.1	-0.4	0.1	-0.0
Slowakei	0.5	0.7	0.3	0.3
Slowenien	0.8	-0.2	0.1	0.3
Tschechien	0.3	0.4	0.4	0.3
Ungarn	-0.3	0.4	-0.2	-0.7
Gesamte Region	0.1	0.3	0.6	0.0

Quelle: Eurostat.

- **Wirtschaftswachstum stagniert in Q3 2024**
- **Industrie bleibt in Rezession**
 - Schwacher Außenbeitrag zum BIP
 - Gedämpfte Wirtschaftsstimmung
- **Privater Konsum aber weiterhin robust**
 - Stabile Arbeitsmarktlage
 - Steigende Reallöhne
- **wiiw revidiert Wachstumsprognose nach unten** auf 2,2% p.a. im Jahr 2024 und 2,9% p.a. 2025
- **Teuerung** seit mehreren Monaten stabil zwischen 3,5% und 4%, **Kerninflation leicht rückläufig**
- **Notenbanken senken Zinsen weiter**, gehen dabei aber **etwas vorsichtiger** vor

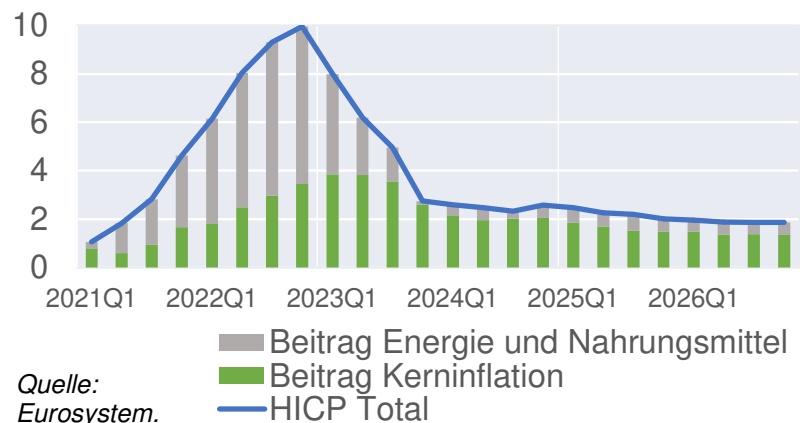
EZB korrigiert Wachstumsprognose für den Euroraum leicht nach unten

Euroraum	September 2024 Prognose				Revision ggü Juni 2024 Prognose		
	Veränderung zum Vorjahr in %				in Prozentpunkten		
	2023	2024	2025	2026	2024	2025	2026
Reales BIP	0,5	0,8	1,3	1,5	-0,1	-0,1	-0,1
HVPI	5,4	2,5	2,2	1,9	0,0	0,0	0,0
Kerninflation*	4,9	2,9	2,3	2,0	0,1	0,1	0,0

Quelle: EZB-Prognose vom September 2024; *Anmerkung: Kerninflation: HVPI-Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel.

HVPI-Inflation im Euroraum

Veränderung zum Vorjahr in % bzw. PP



- **Leichte Abwärtsrevision beim BIP-Wachstum:**
Konsumerholung verzögert sich, Industrieschwäche hält an.
Starke Heterogenität bei großen Ländern.
- **Unveränderte HVPI-Inflations-Prognose**
- **Leichte Aufwärtsrevision der Kerninflation**

OeNB-Interim-Prognose vom September 2024: Österreichische Wirtschaft erlebt 2024 zweites Rezessionsjahr in Folge

OeNB-Interimsprognose für Österreich vom September 2024

	Q3	Q4	2023	2024	2025	2026	Revision seit Juni 2024		
							2024	2025	2026
<i>in Prozentpunkten</i>									
Reales BIP Wachstum (zur Vorperiode in %)	-0,2	0,0	-0,7	-0,7	1,0	1,6	-1,0	-0,8	0,0
HVPI-Inflation (zum Vorjahr in %)	2,5	1,9	7,7	2,9	2,3	2,2	-0,4	-0,4	-0,4
AMS-Arbeitslosenquote (in %)	7,2	7,4	6,4	7,1	7,5	7,3	0,4	1,0	0,9

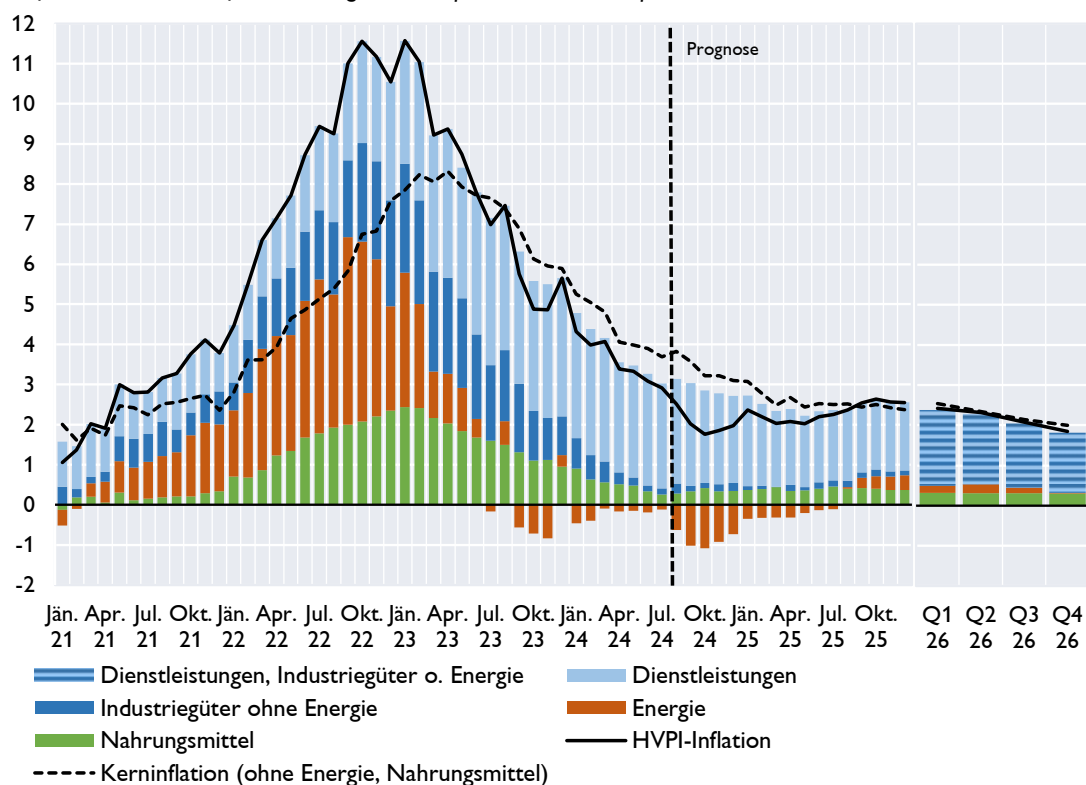
Quelle: 2023: Statistik Austria; 2024–2025: OeNB.

- Aufbauend auf den Kurzfristindikator ergibt sich für das Gesamtjahr 2024 erneut eine **Rezession**, auch der Ausblick auf 2025 musste deutlich nach unten revidiert werden
- Der **Anstieg der Arbeitslosenquote auf 7,5%** ist angesichts der langen Wachstumsschwäche moderat
- Der **Inflationsabstand** zum Euroraum bildet sich weiter zurück

Inflation in Österreich sinkt schneller als erwartet

Beiträge der Komponenten zur HVPI-Inflation

Inflationsraten in %; Inflationsbeiträge der Komponenten in Prozentpunkten



Inflationsprognose September 2024

2023	Prognose			
	2024	2025	2026	
HVPI-Inflation	7,7	2,9	2,3	2,2
Kerninflation ¹⁾	7,3	4,0	2,6	2,3

¹⁾ HVPI ohne Energie und Nahrungsmittel.

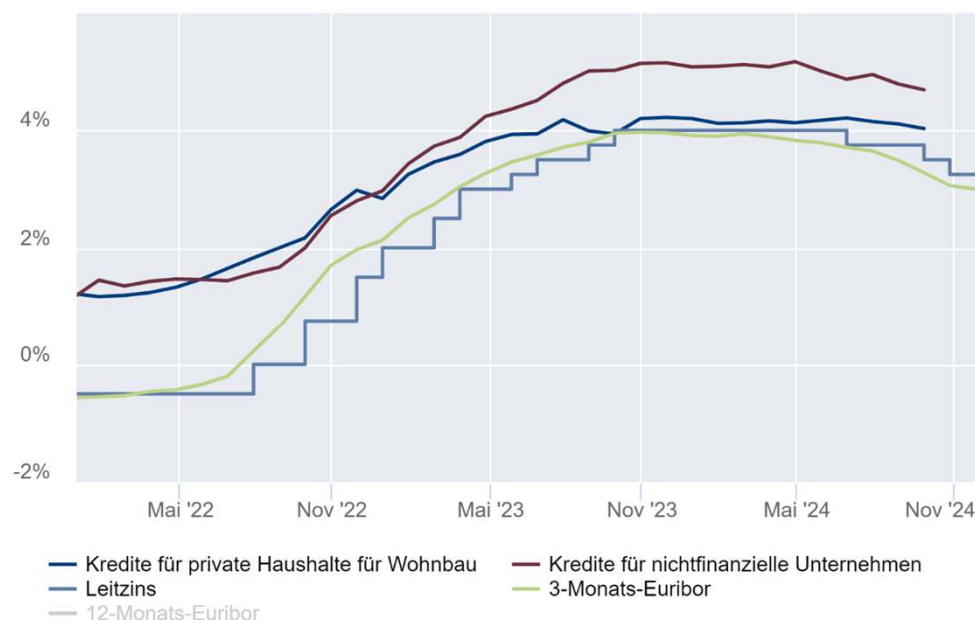
Quelle OeNB, Statistik Austria.

- **HVPI-Inflationsrate** sank zu **Jahresmitte 2024** (Aug.: 2,5 %) auf den **niedrigsten Wert seit Mitte 2021**
- Energiepreise dämpfen in zweiter Jahreshälfte die Inflation deutlich. Die **Gesamtinflation sinkt 2024 auf unter 3%** und damit rascher als im Juni erwartet
- **2025 / 26 liegt die HVPI-Inflation bei knapp über 2% und nur knapp über der EA-Inflation**
- Die **Kerninflation bleibt aber über dem gesamten Prognosehorizont über der HVPI-Inflation**

EZB-Rat senkte seit Juni 2024 die Leitzinsen um insgesamt 75 Basispunkte

Gesamtindikatoren für die Kreditzinskosten in Österreich

basierend auf dem Neukundengeschäft, Prozent pro Jahr, monatliche Daten



Quelle: EZB SDW (öffentlich).

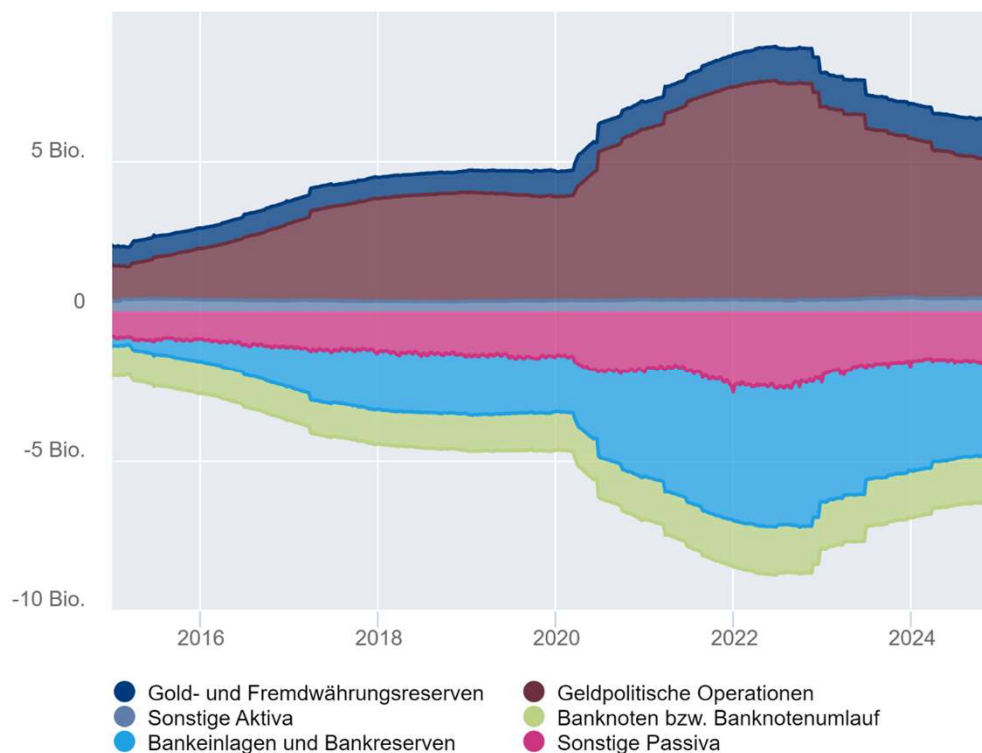
Notiz: Alle dargestellten Datenpunkte zeigen Monatsendwerte, oder, falls noch nicht verfügbar, verweisen auf die jüngsten verfügbaren Daten.

- Weil die Abnahme der Inflationsraten gut voranschreitet, beschloss der EZB-Rat im Juni 2024, den **restriktiven Grad** seiner Geldpolitik langsam **zu lockern**.
- Seither senkte er die geldpolitischen Leitzinsen in drei Schritten um insgesamt **75 Basispunkte**.
- Der für die Geldmarktzinsen relevante Zinssatz für die Einlagenfazilität liegt seit 23. Oktober 2024 bei **3,25%**.
- Auf Grund von Erwartungen sank der 3-Monats-Euribor bereits vor der ersten Zinsentscheidung – die Kreditkosten von Bankkund:innen weisen ebenfalls bereits leicht nach unten.

Das Bilanzvolumen sinkt weiter

Aktiva vs. Passiva

Konsolidierter Ausweis des Eurosystems



Quelle: EZB SDW (öffentlich).

- Die konsolidierte Bilanz des Eurosystems erreichte **Mitte 2022** mit 8,8 Bio Euro ihren **Höchststand**.
- Seither wurden **langfristige Kredite an Banken** (TLTRO III) in Höhe von knapp 2,2 Bio EUR **getilgt** – 29 Mrd EUR sind noch ausstehend und laufen mit Ende des Jahres aus.
- Zudem **reifen** die im Rahmen der **geldpolitischen Programme** erworbenen Wertpapiere langsam **ab**: rund 0,6 Billionen Euro seit Mitte 2022.
- Dieser Bilanzabbau auf der Aktivseite resultiert vor allem in einem **Rückgang der Zentralbankreserven** der Banken auf der Passivseite.

Internationaler Währungsfonds (IWF)

IWF Jahrestagung 2024 von 21. - 26. Oktober in Washington, D.C.

Österreich vertrat die **IWF-Stimmrechtsgruppe im IMFC** (*International Monetary and Financial Committee*). Zum 6. Mal in Folge gelang keine Einigung der IWF-Mitgliedstaaten auf ein **IMFC-Kommuniqué**.

16. Quotenrevision des IWF: Inkrafttreten verzögert sich, IWF beschließt Übergangsmaßnahmen

Für das Inkrafttreten der **16. Quotenrevision** müssen IWF-Mitglieder, die mindestens 85% der Quotenanteile repräsentieren, ihrer jeweiligen individuellen Quotenerhöhung zustimmen.

Das **österreichische IWF Quotenerhöhungsgesetz** trat im Juni 2024 in Kraft; Österreich konnte somit seine individuelle Zustimmung zeitgerecht an den IWF notifizieren. Allerdings lagen per 31. Okt. 2024 dem IWF erst 42 Zustimmungen vor (bzw. 36,65% der Quotenanteile), sodass der IWF die Frist zur Abgabe der Zustimmungen bis 15. Mai 2025 verlängerte.

Der IWF beschloss **Übergangsmaßnahmen**, damit die IWF-Kreditvergabekapazität durchgehend in unveränderter Höhe erhalten bleibt bis die Quotenerhöhung in Kraft tritt:

- Teilnahme Österreichs an den **NAB** (*New Arrangements to Borrow*) um weitere 5 Jahre verlängert (2026-2030)
- Laufzeitverlängerung des **Bilateralen Darlehens** der OeNB mit dem IWF bis längstens 31. Dez. 2027

Nominierung Alternate Governor für Österreich beim IWF; neuer Exekutivdirektor vertritt österreichische Stimmrechtsgruppe beim IWF

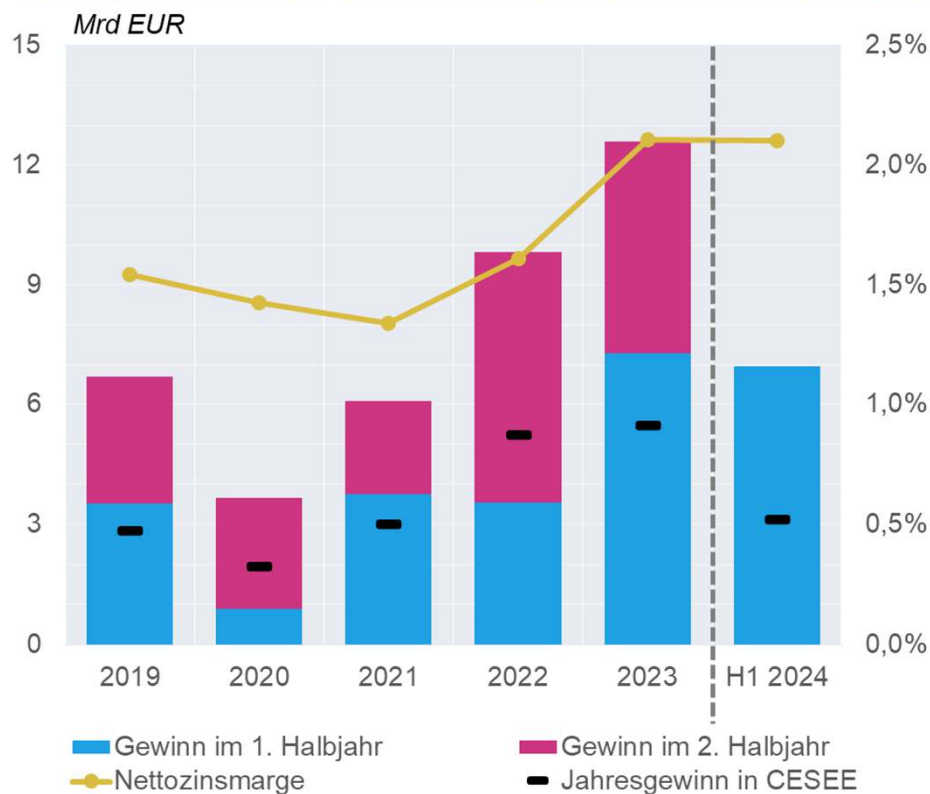
Designierte OeNB **Vize-Gouverneurin Edeltraud Stifflinger** als *IMF Alternate Governor* seitens OeNB nominiert.

In der IWF-Stimmrechtsgruppe, der Österreich angehört, ist gemäß Abkommen die Türkei an der Reihe, den **Exekutivdirektor** zu stellen. Yigit Korkmaz Yasar wird von 1. Nov. 2024 bis 31. Okt. 2026 diese Position innehaben.

 **BANKEN UND FINANZMÄRKTE**

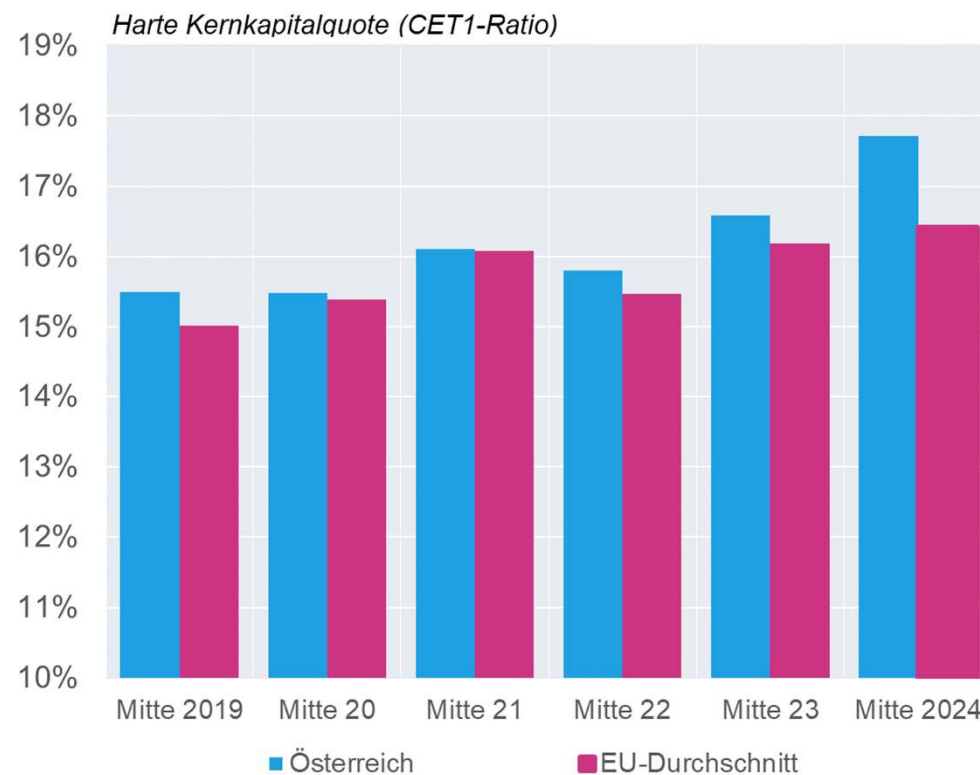
Gute Profitabilität als Grundlage für verbesserte Kapitalisierung

Profitabilität des österreichischen Bankensektors



Quelle: OeNB.

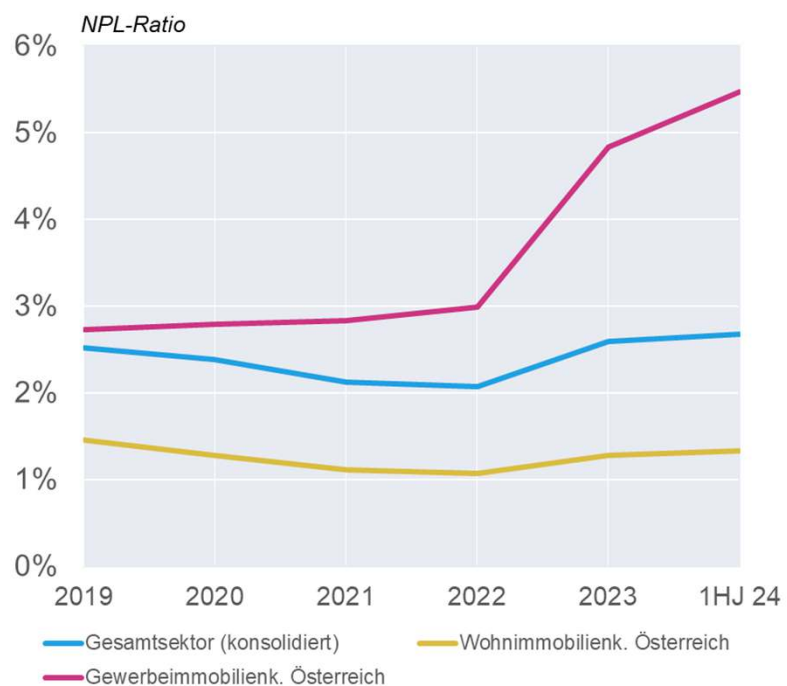
Kapitalisierung des österreichischen Bankensektors



Quelle: OeNB, EZB.

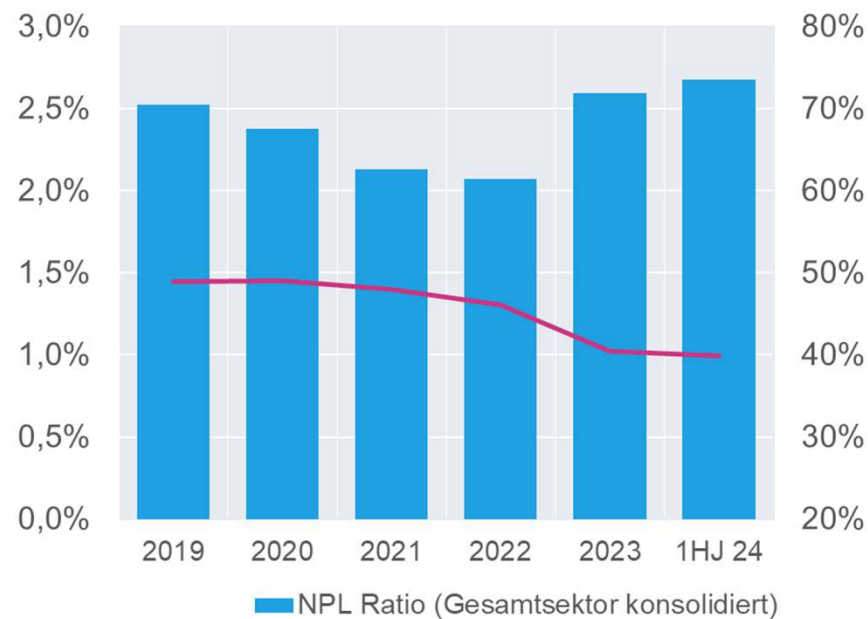
Verschlechterung der Kreditqualität besonders bei Gewerbeimmobilienkrediten, allgemeine Risikovorsorgen hinken hinterher

Anteil notleidender Kredite



Quelle: OeNB, Datenbasis FINREP (Besicherungsperspektive)

Abdeckung von notleidenden Krediten mit Wertberichtigungen

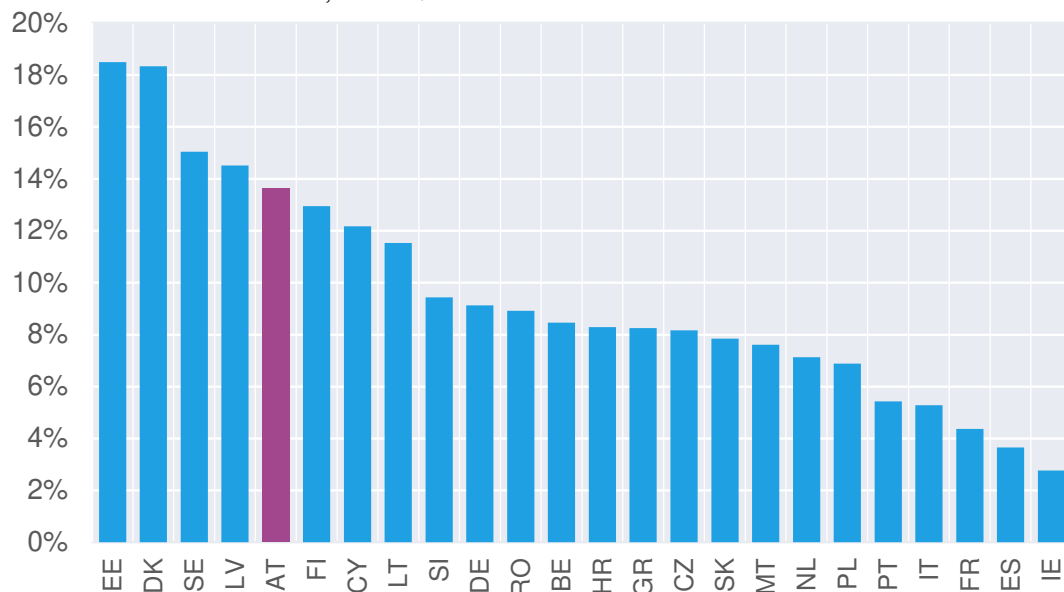


Quelle: OeNB.

Finanzmarktstabilitätsgremium empfiehlt sektoralen Systemrisikopuffer für Gewerbeimmobilienkredite (CRE) in Österreich

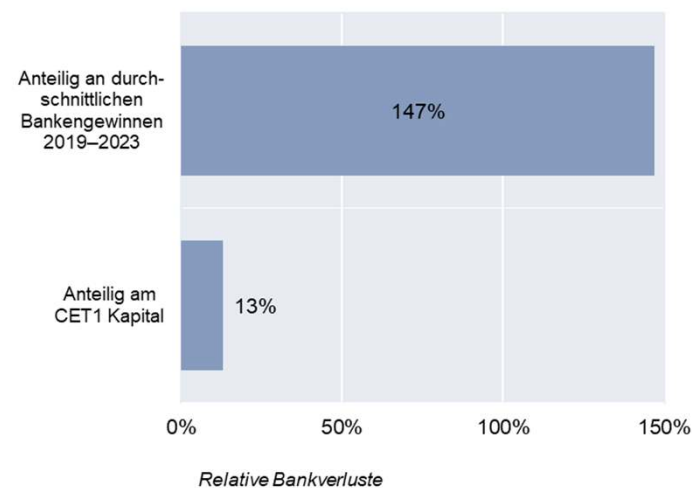
Hypothekarkredite an Unternehmen in der EU

% der Bilanzsumme, 2024 Q2



Quelle: ECB Statistical Data Warehouse. Keine Daten verfügbar für BG und HU.

Geschätzte Bankverluste in einem adversen Szenario in der CRE-Systemrisikoanalyse



Quelle: Eigene Berechnungen, OeNB.

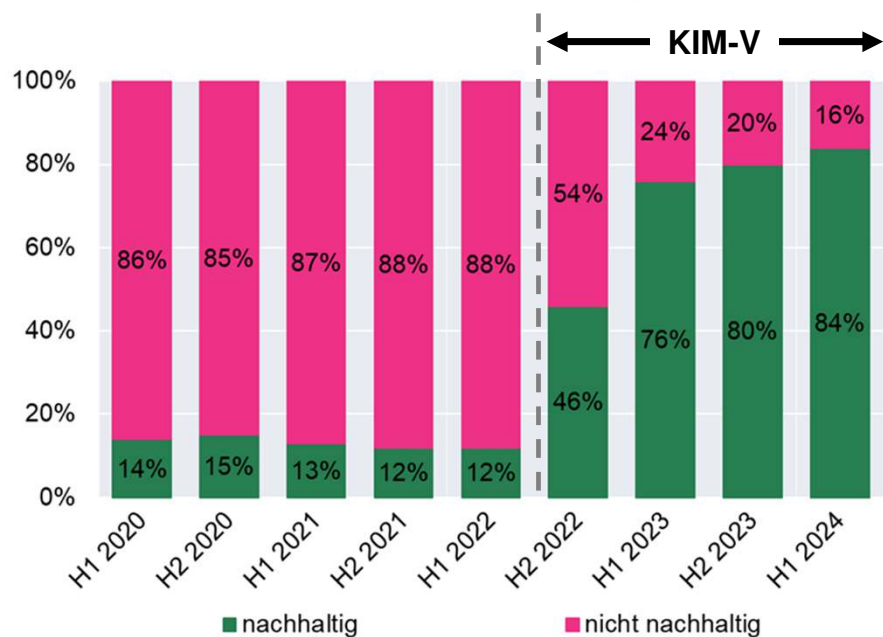
Nähere Details finden Sie in der FSR 48-Studie „Systemic risks from commercial real estate lending of Austrian banks“.

CRE: Commercial Real Estate, Gewerbeimmobilien

Ab Juli 2025: Sektoraler Systemrisikopuffer von zunächst 1% der risikogewichteten Aktiva von CRE-Krediten

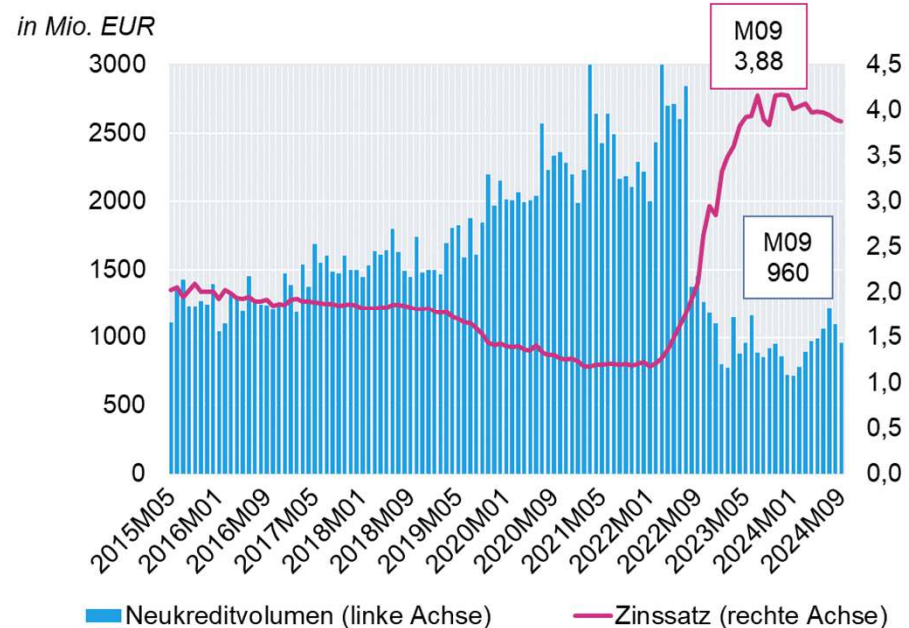
Wohnimmobilienkredite: KIM-V stärkt die Finanzmarktstabilität

Anteil nachhaltiger Kredite am Neugeschäft



Quelle: OeNB. Nicht eindeutig zuordenbare Kredite werden als nachhaltig kategorisiert.

Neukreditvergabe für Wohnimmobilien an Haushalte



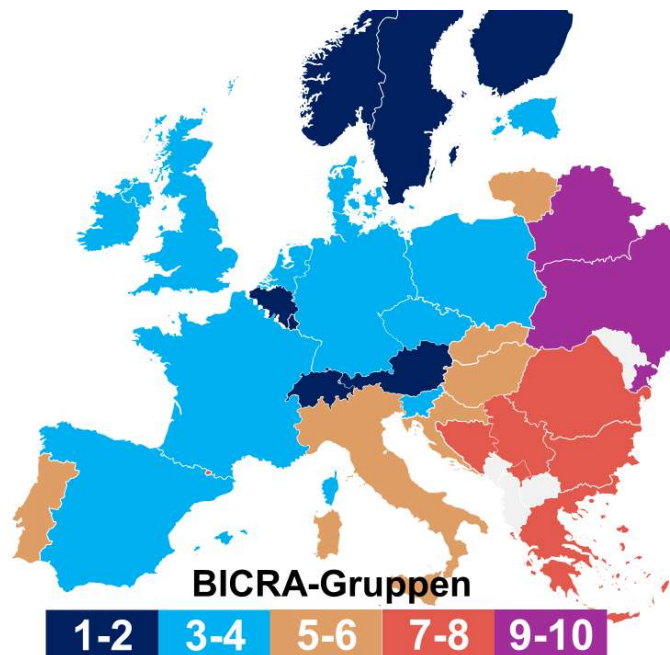
Quelle: OeNB, EZB.

KIM-V: Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung

Nähere Details finden Sie in der FSR 48-Studie „From part of the problem to part of the solution: Evaluating the effectiveness of borrower-based measures in Austria“.

Aufsichtliche Maßnahmen tragen zu gutem Rating des Bankensektors bei

Österreich unter den 12 Top-Systemen weltweit



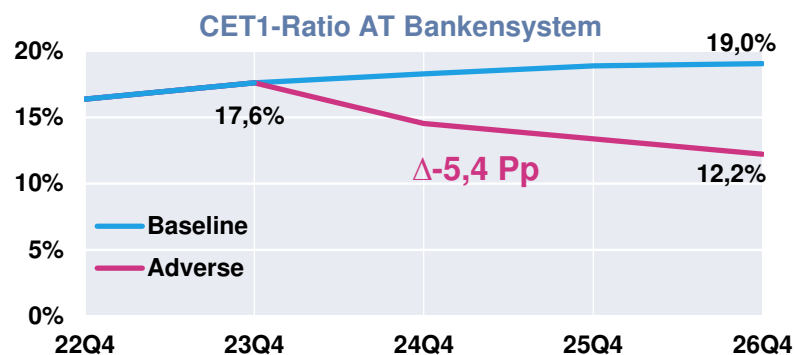
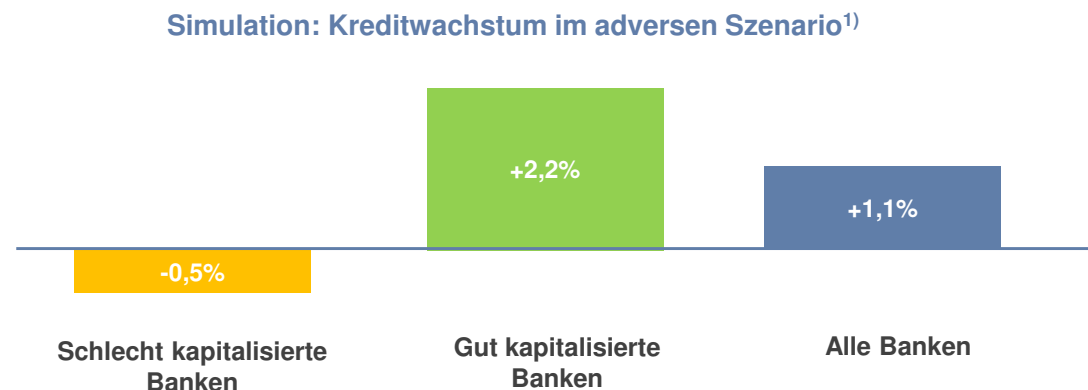
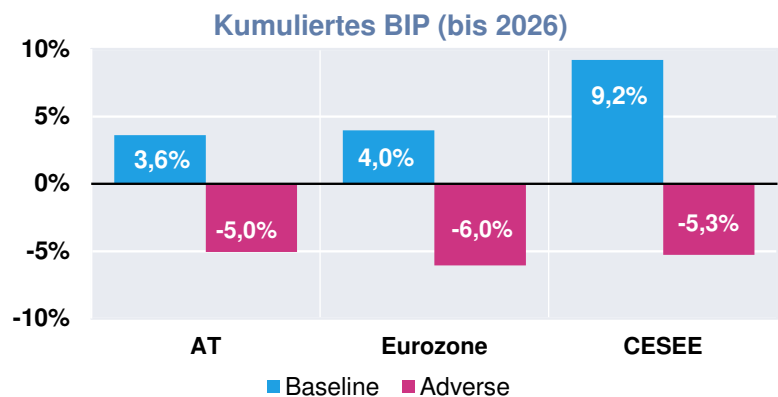
Anmerkung: Banking Industry Country Risk Assessment (BICRA): Ausgangsbasis für individuelle Bankenratings. „1“ niedrigstes Risiko, „10“ höchstes Risiko.

Quelle: S&P Banking Industry Country Risk Assessment Austria, August 27, 2024.

BICRA-Rating: **2**

- **Kreditnehmerbezogene Maßnahmen sind positiv**
KIM-V war kein Treiber für den Rückgang der Neukreditvergabe (siehe Nachfragemangel und ungenutzte Ausnahmekontingente)
- **Differenzierte Betrachtung von Gewerbeimmobilienkrediten notwendig**
Gemeinnütziger Wohnbau vs. Büroimmobilien
- **Kreditausfälle im „Base Case“ verkraftbar**,
aufgrund guter Kapitalausstattung und nachhaltiger Kreditvergabestandards
- **Besseres Rating bedeutet niedrigere Refinanzierungskosten** für Banken und Realwirtschaft

OeNB-Stresstest: Bankensektor auch in Krisen widerstandsfähig – Herausforderungen durch sinkende Zinsmargen und Immobilienrisiken



- **Trotz höherem Impact noch solide Risikotragfähigkeit im AT- Bankensektor bei hoher Heterogenität** zwischen Banken.
- **OeNB Studie¹⁾ simuliert erstmalig dynamische Effekte** (Kreditwachstum und Bankenreaktionen): Besser kapitalisierte Banken können auch in schwierigen Zeiten Kredite vergeben

1) Siebenbrunner, C., Hafner-Guth, M., Weiss, P., Puhr, C. (2024): Results of the first dynamic balance sheet stress test in the ARNIE framework. OeNB Financial Stability Report 48

- **Absicherung bzw. wo notwendig weitere Stärkung der Kapitalbasis** durch Zurückhaltung bei Gewinnausschüttungen,
- Sicherstellung **nachhaltiger Vergabestandards bei Immobilienkrediten** sowie Vorbereitung auf **strengere aufsichtliche Anforderungen für CRE-Kredite**,
- **Adäquate Risikosteuerung**, einschließlich höherer Wertberichtigungen und konservativer Sicherheitenbewertungen, sowie
- **Sicherung einer nachhaltigen Profitabilität** durch
 - Kostendisziplin und
 - Investitionen in Informationstechnologien sowie zum Schutz vor Cyberrisiken; Investitionen zum Schutz vor Auswirkungen des Klimawandels.





BARER ZAHLUNGSVERKEHR

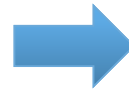
Bargeldversorgung – Entwicklungen seit dem letzten Finanzausschuss

Bargeld Board

- Intensive Gesprächsrunden und Verhandlungen in den **Arbeitsgruppen** (Arbeitsgruppe Versorgungssicherheit & Klein(st)gruppe Rahmen/MoU) des Bargeld Board
- Parallel **bilaterale Gespräche** zwischen Banken(vertretern) & österreichischem Gemeindebund
- Abschluss einer **Vereinbarung** zwischen Banken(vertretern) & österreichischem Gemeindebund

Vereinbarung zwischen österr. Gemeindebund & österr. Banken (in Kraft)

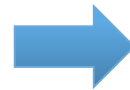
Vereinbarung
zwischen **österr Gemeindebund &
österr Banken**
(vertreten durch WKÖ Bundessparte
Bank & Versicherung)



- Moratorium für **bestehende Geldausgabeautomaten** in Österreich zum Stichtag 1.1.2024 (Abschluss am 25.6.2024)
- Zusicherung für den **jeweiligen Standort**
- **Standortverlegung** nur mit der Zustimmung der Standort-Gemeinde
- **Errichtung neuer Geldausgabeautomaten** auf Initiative der Gemeinde können (neben privaten Anbietern) im Einvernehmen mit Banken/PSA erfolgen
- Geltungsdauer **bis 31.12.2029**

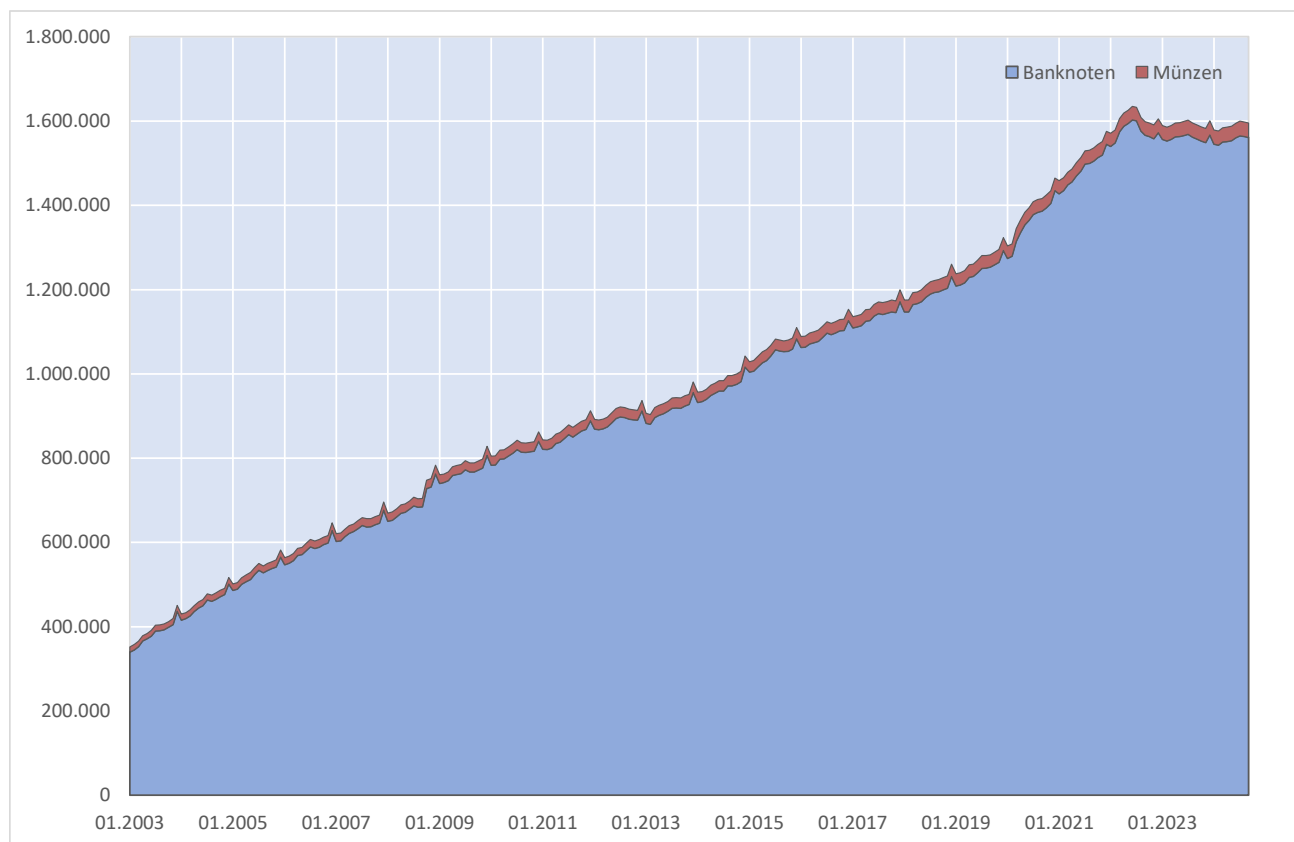
Vereinbarung zwischen österr. Gemeindebund & OeNB (Ifd. Gespräche)

Vereinbarung zwischen **österr. Gemeindebund & OeNB**



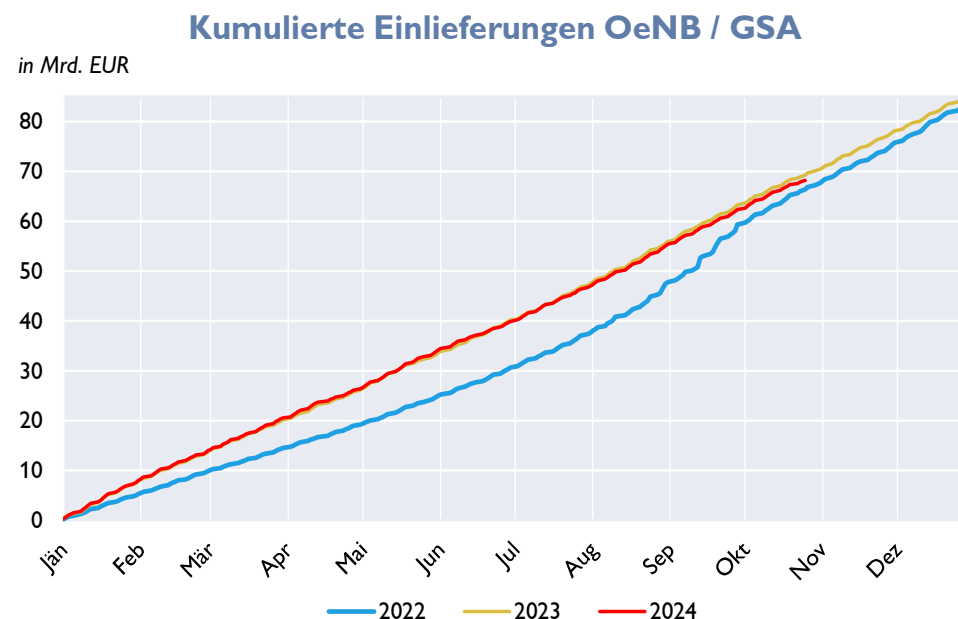
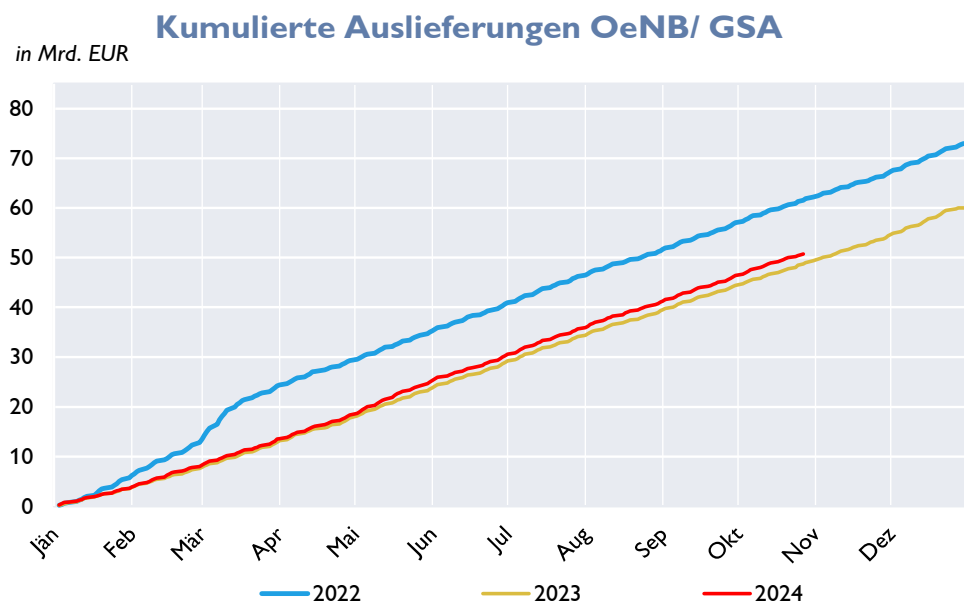
- **Ziel:** Schließung von Versorgungslücken vor allem in ländlichen (unterversorgten) Gebieten
- **Ausgangspunkt:** Gemeinden ohne Geldausgabegeräte; Auswahl der potentiellen Gemeinden für zusätzliche Gerätestandorte erfolgt anhand eines Kriterien- und Scoringmodells
- **Zielwert:** 100 bis max. 120 zusätzliche Geldausgabegeräte
- **Geltungsdauer:** maximal 5 Jahre

Euro-Umlauf Eurozone (in Mio EUR)



- Der gesamte Euro-Umlauf der Eurozone (Banknoten und Münzen) betrug per 09/2024 rund **1,6 Billionen EUR**.
- Dieser Wert liegt um 39 Mrd. EUR unter dem historischen Höchststand von 1,63 Billionen EUR, der im Juni 2022 - kurz vor Ende der Negativzinsphase-erreicht wurde.
- Seitdem tendiert der Umlauf seitwärts. Der Anstieg zwischen 09/2023 und 09/2024 betrug rund 5 Mrd. EUR bzw. 0,3%.

Kumulierte Banknotenaus- und -einlieferungen (Mehrjahresvergleich 2022 - 2024)



- Die **kumulierten Auslieferungen** 2024 lagen per Ende 09/2024 mit 46,4 Mrd. EUR über den Vorjahreswerten (+ 2,2 Mrd. EUR bzw. 5% über dem Vorjahreswert aus 2023).
- Die **kumulierten Einlieferungen** lagen per 09/2024 mit 62,3 Mrd. EUR geringfügig unter dem Vorjahresniveau (-0,6 Mrd. EUR bzw. 1% unter dem Vorjahreswert aus 2023).

Digitaler Euro: Einziges digitales gesetzliches Zahlungsmittel im Euroraum

Aktivitäten: EU-Ebene



Rechtsrahmen für den digitalen Euro

- Aktueller Fokus:
 - Kalibrierung Bestandsobergrenze
 - Schutz der Privatsphäre
 - Gebühren



Ausschreibung der d€-Komponenten

- Auswertung der Bewerber gestartet
- Aktive technische OeNB-Mitwirkung bei Entwicklung und Umsetzung des digitalen Euro begonnen



Entwicklung des Regelwerks für den digitalen Euro

- Gute Fortschritte in der fachlichen Arbeitsgruppe (Rulebook Development Group) durch Einbeziehung des Marktes

Aktivitäten: Nationale Ebene



Forum on the Digital Euro (FD€)

- Arbeitsgruppen zu:
 - Analyse der Auswirkungen auf Finanzintermediäre
 - Finanzieller Inklusion
 - Betrugsmanagement



Sonstige Veranstaltungen mit OeNB-Beteiligung

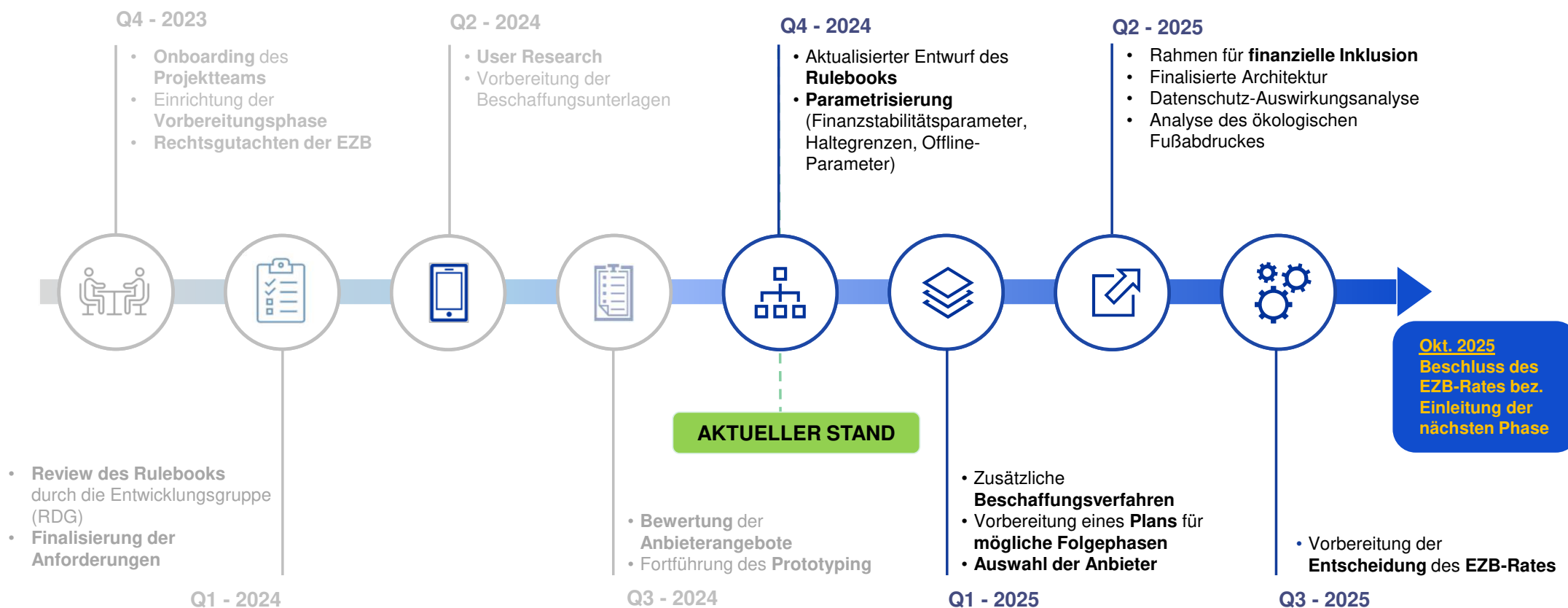
- „Economics of Payments“ Konferenz der OeNB
- Open Forum digitaler Euro und Zahlungsverkehr



Sandboxing

- Technische Sandboxing-Plattform für österreichische Stakeholder eingerichtet

Digitaler Euro: Zeitplan erster Teil der Vorbereitungsphase



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Thank you for your attention

www.oenb.at

oenb.info@oenb.at

 [@oenb](https://twitter.com/oenb)

 [@nationalbank_oesterreich](https://www.instagram.com/nationalbank_oesterreich)

 [OeNB](https://www.youtube.com/OeNB)

 [Oesterreichische Nationalbank](https://www.linkedin.com/company/oesterreichische-nationalbank)

